

## Bremer Straßenbahn AG, Bremen

### Zwischenmitteilung über die Geschäftsentwicklung für die Zeit vom 01.01.2009 bis 30.09.2009

#### **Nachfrage über Vorjahr**

Aufgrund des evangelischen Kirchentags im Mai dieses Jahres nutzten in den ersten drei Quartalen rund 395.000 Fahrgäste (0,5 %) mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres das Angebot der BSAG, jedoch 659.000 Fahrgäste (0,9%) weniger als geplant. Die geringere Nachfrage der Bremer Kunden am Kirchentag sowie der warme September, der u. a. zu einer verstärkten Fahrradnutzung führte, sind hierfür wesentliche Gründe. Die Prognose zur Nachfrage bleibt jedoch unverändert.

#### **Angebot im vereinbarten Rahmen**

Die Betriebsleistung lag insgesamt mit 0,4 % über dem Vergleichswert des Vorjahresmonats und mit 0,3 % auch über Plan. Planunterschreitungen im Straßenbahnbereich wurden durch höhere Betriebsleistung im Busbereich mehr als ausgeglichen. Die Leistungen auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen verliefen stabil in dem in der Betrauung vereinbarten Rahmen. Die Prognose wurde um 62.000 Nutz-km erhöht.

#### **Personalstand über Plan**

Der Personalstand gemessen in aktiven Vollzeitpersonalen lag auf dem Septemberwert des Vorjahres und damit um 25 (1,6%) über Plan. Dieses war auf die Übernahme von Mitarbeiter/-innen aus dem Langzeitprojekt mit der Bagis in den Fahrdienst, auf einen niedrigeren Stand inaktiver Mitarbeiter/-innen sowie auf die Übernahme von 21 Auszubildenden zurück zu führen. Die Gesundheitsquote lag um 0,2 Prozentpunkte unter Plan. Die Prognose bleibt unverändert bei 1.594 VZP.

#### **Investitionsabwicklung verzögert sich**

Die Investitionsabwicklung lag Ende September um 3,6 Mio. € (12,8%) unter Plan, vor allem wegen Verzögerungen bei der Abrechnung von infrastrukturellen Baumaßnahmen (1,0 Mio. €), Verschiebungen bei Hard- und Software, im Vertriebsbereich sowie bei der Generalüberholung der GT8N. Im Berichtszeitraum wurden vier Straßenbahnen und acht Linienbusse planmäßig beschafft. Der Plan wird zum Jahresende um voraussichtlich 5,3 Mio. € unterschritten.

#### **Ergebnis saisonal besser als geplant**

Mit Ablauf des dritten Quartals erreichte die zwischenzeitliche Ergebnisverbesserung einen Stand von 3,8 Mio. € (9,3 %) gegenüber Plan. Ursächlich hierfür sind geringere Abschreibungen aufgrund der verzögerten Investitionsabwicklung, ungeplante Beteiligungserträge sowie vor allem saisonale Verschiebungen beim internen Sachaufwand. Letztere führen, wie auch ungeplante Anpassungen von ATZ-Rückstellungen und der Entfall von Erträgen aus dem Instandhaltungsvertrag, dazu, dass bis zum Ende des Jahres der jetzt ausgewiesene Ergebnisvorsprung aufgezehrt sein wird.

Bremen, den 18.11.2009

Bremer Straßenbahn AG  
Der Vorstand

Drechsler

Hünig

Müller